

Süße Küsse

RukixUruha

Von Genya

Kapitel 1: Ein süßes Frühstück, Tränen und ein unerwartetes Geständnis

Langsam drehte er den Kopf zur Seite, und wunderte wo er war. Dies war nicht sein Bett auf dem er lag. Er setzte sich auf und blinzelte. Nein dies war definitiv nicht sein Schlafzimmer und auch nicht seine Wohnung. //Warum liege ich hier?...in seinem Bett//. "Ach Ruki na bist du auch endlich wach?", kam es plötzlich von Uruha. Jetzt wusste Ruki wo er war. Bei Uruha. "Ähm ja..", nickte Ruki. "Du Uru? Wie kommt es, dass ich hier in deinem Bett liege?" "Hihi ach Ruki.. Ach Ruki..na weil wir gestern alle trinken waren. Und du etwas über den Durst getrunken hast. Warst ziemlich stark am schwanken. Deshalb hab ich beschlossen, dich zu mir mitzunehmen. Ich habe im Wohnzimmer auf der Couch gepennt. Aber sag mal hast du Hunger? Ich kann uns was zu essen machen." Der Sänger nickte leicht. So war das also. Aber langsam erinnerte er sich auch an gestern. Er seufzte kurz. Aber wieso musste es Uruha sein, der ihn mit nach Hause genommen hatte? Wieso musste es der Mann sein, an dem der kleine Vocalist schon seit längerem sein Herz verloren hatte? "Ähm Ruki alles klar bei dir?", kam es vom Gitarristen, denn Ruki starrte gedankenverloren an die gegenüberliegende Wand. Rasch schüttelte der Kleine den Kopf. "Ähm nein alles ok Uruha. ähm..essen? ja gerne", meinte er leicht schmunzeln und kratzte sich am Hinterkopf. Uruha nickte und ging aus dem Raum.

Ruki seufzte erneut und stand auf. Sein Herz rasste so schnell, dass er Angst hatte es würde gleich aus ihm springen. Der Sänger versuchte seine Verlegenheit so gut es ging zu unterdrücken.//Ruhig Ruki. Ganz ruhig. // Da ging die Tür wieder auf und Uruha kam wieder ins Zimmer mit einem Tablett. wo Brötchen, Kaffee, Marmelade und so draufstand. Er stellte das Tablett aufs Bett und setzte sich neben Ruki aufs Bett. "Hier Ruki, bedien dich. Ich hoffe das ist dir recht// Ruki nickte und nahm sich ein Brötchen, dass er mit Marmelade beschmierte. Uruha trank was von seinem Kaffee. Während des ganzen Frühstück, saßen die zwei nur da und schweigten sich an. Ruki blickte verträumt zu der Wand und merkte nicht wie er mit einem Finger voll auf sein Marmeladen Brötchen packte. Erst Uruha leichtes Lachen holte, den kleinen aus seinen Gedanken. "Was? Uruha was lachst du so?//. Doch der Gitarrist grinste nur und rückte näher zu dem Sänger. Das Tablett hatte er auf den Boden gestellt. Ein Lächeln huschte auf Uruhas Lippen und er griff nach der Hand von Ruki. Dem Vocalisten lief ein Schauer über den Rücken. Wieso musste Uruha das tun? Wieso musste er Ruki so

nah sein. Wusste er eigentlich, wie sehr er Ruki damit verletzte? //Uru..was?// wollte Ruki wissen, doch da leckte der Leadgitarist schon die Marmelade von Rukis Finger. Ein Seufzer entwich dem Sänger. Doch plötzlich war Ruki wieder hellwach und nahm die Hand weg. Er stand auf und blickte Uruha an: "Was? Was soll das Uruha?" meinte er, dann rannte er aus dem Zimmer ins Bad und schloss sich darin ein.

Der kleine Vocalist schloss die Augen und lehnte sich gegen die kalten Fliesen an der Wand. Hatte Uruha, dass gerade eben mit Absicht getan? Der Körper glitt zu Boden und Beine wurden angewinkelt. Ruki legte seinen Kopf auf die Knie. Eine Träne rannte über seine Wange. Wieso musste er sich auch ausgerechnet in Uruha verlieben? Immer wenn er den Gitaristen sah, machte sein Herz Saltos. Von Sekunde zu Sekunde wurden Rukis Gefühle für ihn stärker. Der Sänger liebte einfach alles an ihn. Angefangen von seinen Strapsen bis hin zu den sündigen, erotsichen Lippen. Doch Uruha würde diese Gefühle ja eh nicht erwidern. Weitere Tränen rannen über Rukis Wangen und er schluchzte leise. Dann klöpfte es an der Tür. "Ruki? Bist du hier drin? Bitte mach die Tür auf", kam es von Uruha. Ruki zögerte erst, doch stand dann auf um die Tür zu öffnen. "Ruki was soll.. ey Ruki was ist los? Hey wieso weinst du?" meinte Uruha leicht besorgt. Ruki wischte sich die Tränen weg. "Ach ich weine doch gar nicht." "Ach ne Ruki. Jetzt sag schon. wieso hast du geweint.? Ich habe doch deine Tränen gesehen-" Ruki blickte Uruha an und konnte nicht mehr. Der Kleine brach in Tränen aus. "Hey Ruki" murmelte Uruha sanft und nahm ihn in den Arm. Beruhigend strich er über den kleinen Rücken. Dann nahm Uruhas Rukis Gesicht in beide Hände und küsste die Tränen weg. Jede einzelne Träne. Dann schloss der Gitarist die Augen und legte seine Lippen sanft auf Rukis Lippen. Es schien als würde ein Feuerwerk in Rukis Magen explodieren. Uruhas Lippen fühlten sich weicher an, als er sich je zu träumen gewagt hätte. Gerade als er den Kuss erwidern wollte, wurde dieser schon gelöst. Uruha hielt das Gesicht vom Sänger immer noch in beiden Händen und hauchte zärtlich in Rukis Ohr: "Aishiteru Rukichan"